

# Wein in der Gastronomie: Morandell oder Metro?

**In der gehobenen Gastronomie Österreichs wird fast ausschließlich heimischer Wein ausgeschenkt. Wein aus Österreich ist beim Konsumenten beliebt, was auch künftig so bleiben soll. Dies, sowie das Einkaufsverhalten der Gastronomen mit der hochaktuellen Frage, wo die Gastronomie einkauft und die Motive dafür, zeigt Michael Thurner in seiner aktuellen Studie.**

Die Gastronomie ist der Absatzpartner Nummer Eins für die heimische Weinwirtschaft und ein wichtiges Schaufenster unseres Landes. Sie ist Ausdruck kulinarischer Identität und Tourismusmotor. Wein spielt dabei eine ganz besondere Rolle. Eine aktuelle Studie von Michael Thurner Consulting - gemeinsam mit marketmind - hat sich deren Ein- und Verkaufsverhalten bei Wein genauer angeschaut. Dabei wurden insbesondere Betriebe der gehobenen Gastronomie befragt, also solche, die „in einem etablierten Restaurantführer Österreichs gelistet sind“, so Michael Thurner.

**Patrioten:** Die Ergebnisse sind beeindruckend. Fast 93% der verkauften Weißweine tragen die Herkunft Österreich, bei den Rotweinen sind es mittlerweile auch schon 86%. „Es ist unglaublich, wie sehr die heimische Gastronomie hinter unseren Weinen steht und das quer durch Österreich!“ kommentiert Willi Klinger, Geschäftsführer der Österreichischen Weinmarketinggesellschaft (ÖWM) die Studie. Laut Aussage der Gastronomen wird sich daran auch in den nächsten Jahren nichts ändern. Besonders erfreulich ist auch die Bestätigung der Gastronomen, dass „die Herkunft für den Konsumenten bei der Weinauswahl immer wichtiger wird“, so Klinger.

**Mehr weiß als rot:** Ein durchschnittlicher Gastronom dieser Kategorie kauft etwas mehr Weiß- als Rotwein (55:45) ein. Bemerkenswert und für die Anbieter marketingtechnisch relevant ist der hohe Anteil des glasweisen Ausschanks mit 56%, nur 44% des Weines wird in Flaschen verkauft. „Der Flaschenweinverkauf ist dabei besonders in den Tourismusgebieten Österreichs stark“, so Thurner zu den Zahlen.

**Sekt boomt:** Auch im Bereich Sekt und Schaumwein scheint der Prosecco-Boom vorbei zu sein. 60% des Absatzes an prickelnden Gewächsen kommt auch hier aus Österreich, gefolgt von Italien und Frankreich (Champagner).

**IWB Fohringer Top10:** Die meisten Überraschungen gab es bei der Bezugsquellen. „Morandell ist Österreichs größter Weinlieferant, während C&C-Märkte in der gehobenen Gastronomie noch Potenzial haben. Besonders überrascht bin ich von der Liste der Top 10 Weinlieferanten Österreichs“, kommentiert Thurner einen Auszug der Ergebnisse. Fast die Hälfte des Weins wird aber immer noch direkt beim Winzer gekauft (ca. 49%), der heimische Weinhandel liefert ca. 41% des Weines für diese Zielgruppe. „Die im Verkauf erhältliche Studie analysiert Preisklassen und Marktanteile von Weinländern und Lieferanten sowie Motive der Kunden, warum sie die jeweiligen Bezugsquellen bevorzugen“, so Michael Thurner, Initiator und Auftraggeber, abschließend.

Mehr Infos zur Studie bzw. Bestellmöglichkeit unter: [www.michaelthurner.com](http://www.michaelthurner.com)

## Presseinformation

Michael Thurner

Schottenfeldgasse 2-4/22, 1070 Wien

+43 650 360 5311, [info@michaelthurner.com](mailto:info@michaelthurner.com), [www.michaelthurner.com](http://www.michaelthurner.com)